

ANTRAG

Augsburg, 08.01.2016



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
- per eMail -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit **beantrage ich, den Hebesatz der Gewerbesteuer der Stadt Augsburg im städtischen Haushalt 2016 nicht anzuheben.**

Begründung:

Augsburg steht mit seinem derzeitigen Hebesatz (435) hinsichtlich der Ansiedlung und des Verbleibs von gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen im unmittelbaren Wettbewerb mit fünf lediglich durch ein Ortsschild getrennten Nachbarstädten, die alle einen deutlich niedrigeren Hebesatz aufweisen:

Friedberg (350), Gersthofen (360), Königsbrunn (350), Neusäß (340) und Stadtbergen (340).

Nimmt man die nicht mit unserer Stadt vergleichbaren Metropolen München und Nürnberg aus, so hat Augsburg auch im bayerischen Vergleich des Gewerbesteuerhebesatzes bereits einen schweren Stand im Wettbewerb mit den nächstgrößeren Kommunen (Stand 2015):

01. Landeshauptstadt München	1.395.429 Einwohner	490 Hebesatz-Punkte
02. Nürnberg	496.363 Einwohner	447 Hebesatz-Punkte
03. Augsburg	273.800 Einwohner	435 Hebesatz-Punkte
04. Regensburg	139.206 Einwohner	425 Hebesatz-Punkte
05. Ingolstadt	128.514 Einwohner	400 Hebesatz-Punkte
06. Würzburg	124.154 Einwohner	420 Hebesatz-Punkte
07. Fürth	119.039 Einwohner	440 Hebesatz-Punkte
08. Erlangen	105.355 Einwohner	440 Hebesatz-Punkte
09. Bayreuth	71.160 Einwohner	390 Hebesatz-Punkte
10. Bamberg	70.922 Einwohner	390 Hebesatz-Punkte

Im Übrigen verweise ich auf meine im Anhang befindliche Begründung gegen die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes in der Stadtratssitzung am 26.03.2015. Mein auch von Ihnen damals abgelehnter Antrag auf ein zeitlich begrenztes Einfrieren des Hebesatzes sollte genau die Verunsicherung bei den heimischen Unternehmen verhindern, die nun eingetreten ist. Dies nicht zuletzt deshalb, da die Finanzreferentin Eva Weber in der heutigen Ausgabe der Augsburger Allgemeinen im Zusammenhang mit der Hebesatz-Erhöhung zitiert wird: „*Es geht also nicht um Sichtweisen, sondern darum, die Auflagen der Regierung umzusetzen.*“ Dies erweckt fälschlicherweise den Eindruck, als gäbe es seitens der Regierung von Schwaben die Auflage, den Gewerbesteuerhebesatz zu erhöhen, was bekanntlich nicht zutrifft.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Grab
WSA-Stadtrat

1 Anhang laut Text

info@augzburg-wsa.de
www.augzburg-wsa.de